



Pressemeldung | September 2022

Masterstudiengang Sound Studies and Sonic Arts: Neue Studiengangsleitung seit September 2022

Seit dem 1. September 2022 ist der Komponist, Klang- und Medienkünstler **Prof. Georg F. Klein** neuer **Interims-Leiter des Masterprogramms Sound Studies and Sonic Arts** am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin, der bereits mehrmals als Gastdozent im Studiengang tätig war. *„Zum Wintersemester 2022/23 trete ich die Nachfolge von Prof. Volker Straebel, bisher vertreten durch Jan Thoben, an“,* so Georg Klein. *„Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe, auf die Studierenden und das Team bei Sounds. Aus meiner klankünstlerischen und kuratorischen Tätigkeit heraus, möchte ich nicht nur theoretische und praktische Erfahrungen im Arbeiten mit Sound teilen, sondern auch kontextuell die gesellschaftspolitischen Entwicklungen im Blick behalten, die uns unter den Nägeln brennen. Keep your ears open.“*

Georg Klein hat seit 2001 eine vielseitige künstlerische Praxis entwickelt, in der er Klang als Medium der Kunst erforscht. In seinen Installationen und Interventionen – insbesondere im öffentlichen Raum – verdichtet er akustische und visuelle, situative und politische Aspekte zu einem „Spannungsraum“, in den die Besucher oft interaktiv oder partizipativ einbezogen werden. Mit seinen ortsspezifischen Installationen, konzertanten Stücken und hörspielartigen Soundwalks fordert er die Wahrnehmung seines Publikums heraus, führt es auf unsicheres Terrain, unterläuft Grenzen und hinterfragt Identitäten. Georg Klein erhielt zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen (u.a. den ersten Deutschen Klangkunstpreis 2002), Stipendien und Residenzen. Außerdem arbeitete er mehrere Jahre als musikalischer Leiter am Berliner Ensemble und in mehrfacher Zusammenarbeit mit dem DeutschlandFunk Kultur.

Neben seiner künstlerischen Arbeit ist Georg Klein als Produzent, Kurator und künstlerischer Leiter tätig (bgnm - Berliner Gesellschaft für Neue Musik, KlangQuadrat GbR, MuseumsQuartier Wien, Errant Sound - Projektraum für Klangkunst, DYSTOPIE Klangkunstfestival Berlin). Seit 1998 lehrt er als Dozent an verschiedenen Hochschulen im In- und Ausland und hat zahlreiche Vorträge, Essays und Interviews zur Klangkunst veröffentlicht (Organised Sound, KUNSTFORUM International, MusikTexte, positionen, Zeitschrift für Neue Musik u.a.).

Der Studiengang **Master of Arts Sound Studies and Sonic Arts** am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin ist ein weiterbildendes, berufsbegleitendes Teilzeitstudium in englischer Sprache, welches der Vertiefung theoretischer und praktischer Kompetenzen im Bereich der auditiven Kunst, Kultur, Gestaltung und Rezeption sowie ihrer philosophischen, historischen, medialen, technischen, akustischen und psychoakustischen Abhängigkeiten dient. Vermittelt werden theoretisch-wissenschaftliche und künstlerisch-gestalterische Methoden und solche der künstlerischen Forschung. Die **Bewerbungsphase** für das internationale Masterprogramm läuft **jährlich im Februar**.

Informationen zum Studiengang finden sich auf: www.udk-berlin.de/Sounds

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englisch-sprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College am Zentralinstitut für Weiterbildung ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist eine der wenigen künstlerischen Hochschulen Europas, die alle künstlerischen Disziplinen und die auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie den hochschulübergreifenden Zentren Tanz (HZT) und Jazz (JIB Berlin) sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden hat etwa ein Drittel einen internationalen Hintergrund. Die Geschichte der Hochschule reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt die UdK Berlin 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Mit mehr als 700 Veranstaltungen im Jahr trägt sie maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei. Präsident der UdK Berlin ist seit dem 1. April 2020 Prof. Dr. Norbert Palz.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Scheidt
Communications SoundS
Tel.: 0176 85678893
E-Mail: communication@sounds.berlin

Kathrin Rusch
Pressearbeit Berlin Career College
Tel.: 030 - 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin Presse / Kommunikation
Tel.: 030 - 3185 2546
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de